

Chrom VI-haltige Chromatierungen

Technische Möglichkeiten bei Metoba

Zum Chromatieren stehen Ihnen bei Metoba folgende Techniken zur Verfügung:

Trommelveredelung	>
Korbtechnik	>

1. Merkmale und Eigenschaften

Chrom-VI-haltige Chromatierungen enthalten Chrom-VI-Ionen, welche in der aufgetragenen Schicht eingelagert werden. Diese bewirken bis zu einem gewissen Punkt eine selbstheilende Wirkung der Schicht bei Verletzungen der Oberfläche durch z.B. einen leichten Steinschlag. Das Chromatieren von Zinkschichten verbessert den Korrosionsschutz erheblich.

Durch ein anschließendes Passivieren der chromatierten Schichten in polymerhaltigen Lösungen lässt sich der Korrosionsschutz weiter steigern. Die Prüfverfahren zum Korrosionsschutz chromatierter Zinkschichten sind in DIN 50960 und DIN 50961 festgelegt. Chrom VI-haltige Schichten sind nicht RoHS-konform.

2. Nutzen und Anwendungsgebiete

Chrom-VI-haltige Chromatierungen eignen sich hervorragend für Massenartikel wie Schrauben und Verbindungselemente sowie für alle Werkstücke, die neben einem ausgezeichneten Korrosionsschutz eine dekorative und ansprechende Optik erzielen sollen. Aktuell stehen dafür gelb-irisierende, olivfarbende und schwarze Chromatierungen zur Verfügung.

3. Grundmaterial

Chromatierungen werden direkt auf verzinkte Bauteile aufgebracht.

4. Erforderlicher Anlieferungszustand

Die beigestellte Ware muss weitgehend metallisch blank sein. Restöle/Restverunreinigungen müssen mit gängigen wässrigen alkalischen Entfettungen entfernbar sein. Silikonhaltige, alkali/erdalkalihaltige Öle sowie High-Pressure-Zusätze sind unbedingt zu vermeiden.

5. Vorbehandlung

Chromatierungen werden direkt im Anschluss an das Verzinken aufgebracht.